



2000 Baustellenaudits gefeiert

Üble Überraschungen beim Hausbau lassen sich vermeiden, wenn der Bau-träger seine Arbeit von unabhängigen Bausachverständigen überprüfen lässt. Die Kunden von Elbe-Haus und Berafin wissen das zu schätzen, ebenso wie die beiden Bauunternehmen das Know-how von DEKRA Real Estate Expertise – zusammen nun schon mehr als 2000 Mal.

Runde Zahl für eine runde Sache

1250 Kontrollgänge, so genannte Audits, haben die DEKRA-Bausachverständigen auf den Baustellen der Elbe-Haus GmbH seit 2001 absolviert. Weitere 750 waren es in und an den Häusern der Brühler Bau-trägergesellschaft Berafin GmbH. Insgesamt konnte DEKRA Real Estate Expertise zusammen mit den beiden qualitätsbewussten Bauunternehmen im Dezember letzten Jahres also die runde Zahl von 2000 Baustellenaudits feiern.

„Ärger mit Fehlern beim Neubau ist normal“, betont Dr. Rainer Kunterding, stellvertretender Geschäftsführer von DEKRA Real Estate Expertise. „Jedes Massivhaus hat seine eigenen Probleme. Wind und Wetter beeinflussen die Qualität des Baus genauso wie die verwendeten Materialien und natürlich die Ausführung durch die Handwerker.“ Um dennoch Mängel auszuschließen, bietet DEKRA eine fachmännische Bau-

stellenkontrolle an. Verteilt über die gesamte Bauzeit eines Hauses, werden im Schnitt vier Begehungen durchgeführt, bei denen ein qualifizierter Bausachverständiger die Arbeit der ausführenden Firmen überprüft.

„Alle gefundenen Mängel werden protokolliert, fotografiert und mit dem Bauleiter besprochen. In gravierenden Fällen“, so Kunterding, „kontrollieren unsere Sachverständigen die Mängelbeseitigung persönlich in einem separaten Audit. Das ist eine runde Sache.“

Lohnende Investition in Qualität

Die Bauunternehmen Berafin und Elbe-Haus lassen inzwischen alle Neubauten von DEKRA überprüfen. Warum, erklären die Elbe-Haus-Geschäftsführer Hendrik Rößler und Heiko Stannieder: „Unser Unternehmen ist fast zehn Jahre alt und stetig gewachsen. Um da den Überblick zu behalten und die versprochene Qualität zu gewährleisten, nehmen wir die Hinweise der Sachverständigen gerne an.“

Die zusätzlichen Kontrollen kosten natürlich Geld – eine Summe, die nicht jeder Bau-träger zu zahlen bereit ist. Doch sie helfen den Unternehmen, sich gegen Spätschäden und teure Nachbesserungen abzusichern. So erhält jeder Käufer zu seinem Gebäude einen detaillierten DEKRA-Auditbericht, der die

Qualität der ausgeführten Arbeiten bestätigt. Dr. Rainer Kunterding sieht außerdem noch einen ganz anderen Grund, warum sich die neutrale Auditierung letztlich lohnt: „Wer Qualität am Bau zur Chefsache macht und seine Baustellen regelmäßig überprüft, der setzt einen Prozess in Gang, mit dem die Fehlerquote drastisch reduziert wird.“

Berafin-Geschäftsführer Michael Ziskoven pflichtet dem bei: „Gravierende Mängel hat es bei uns bisher zwar nicht gegeben, aber kleinere Mängel finden die DEKRA-Kontrolleure schon. Und wenn bestimmte Sachen zwei- oder dreimal beanstandet werden, dann lernen die Jungs auf dem Bau auch, dass das so nicht einfach akzeptiert wird.“



Ihr Ansprechpartner:

Siegfried Seifert
DEKRA Real Estate Expertise GmbH
Tel. +49.681.5001-230
siegfried.seifert@dekra.com